

**Alle Dasselbe**  
**Farin Urlaub Racing Team**

Tuning: 1/2 step down

[Verse 1]

**C**

Es passierte am Abend des 4. April

**Am**

Die Sonne ging unter, es war grad ziemlich still

**G**

Nur ein paar Krähen waren zu sehen

**Dm**

Sie waren unterwegs, ich weiss nicht, wohin

**F**

Ich sah sie langsam gen Osten ziehen

[Verse 2]

**C**

Ich dachte nach über einige Sachen

**Am**

Die Menschen so tun - plötzlich musste ich lachen

**G**

Der Gedanke traf mich wie ein Blitz

**Dm**

Das ganze Leben ist nur ein Witz

**F**

Und alles, was wir so anstelln, um anders zu sein

Als die anderen, ist nichts als Schein

Und ich sah ein:

[Chorus]

**C G**

**Am**

Wir wollen alle mehr oder weniger dasselbe

**F**

Seit es Menschen gibt

**Dm**

**F**

Nen Platz an der Sonne, genug zu essen, ein Bett -

**C**

Und jemanden, der uns liebt

[Verse 3]

**C**

**Am**

Wie weit geht Originalität, subkulturelle Identität

**G**

Und wo wir grade beim Thema sind, wusst ich gern mal

**Dm**

Sind Fremdworte in Rockmusik legal

**F**

Oder wirkt das zu rational?

[Verse 3]

**C**

Es gibt so viel, was wir begehren

**Am**

Weil wir so gerne was Besonderes wÃ¶ren

**G**

Ich glaub, ich grÃ¼nde nen Verein

**Dm**

Da darf kein anderer hinein

**F**

Ganz egal, was du tust, ganz egal wer du bist -

Die einfache Wahrheit ist:

[Chorus]

**C G**

**Am**

Wir wollen alle mehr oder weniger dasselbe

**F**

Seit es Menschen gibt

**Dm**

**F**

Genug Vitamine, frisches GemÃ¼se, kein Fett-

**C Bb**

**Am F**

Und jemanden, der uns liebt jemanden, der uns liebt

**C**

**G**

Jemanden, der uns wirklich liebt und nicht nur so tut

**Am**

**F**

**Dm Bb**

Wenn es das wirklich gibt dann ist das wirklich gut

**C Dm**

**Em**

**F**

Wir wollen alle mehr oder weniger dasselbe seit es Menschen gibt

**Dm**

**F**

Nen Platz an der Sonne, genug zu essen, ein Bett-

Und jemanden, der uns

[Outro]

**C**

Das FrÃ¼hstÃ¼ck ans Bett bringt und abends ein Lied singt

**Am**

**F**

Nen MP3-Player mit Alles von Slayer

**C**

NatÃ¼rlich gebÃ¼hrlich und gar keine Frage

**Am**

**F**

Ne riesengigantische Mega-Anlage

**C**

Und Breitband und Breitwand und HiFi und HighClass

**Am**

**F**

Von allem das Beste und immer nur Vollgas

**C**

Nen mattschwarzen Wagen, schÃ¶n tief und schÃ¶n breit

**Am**

**F**

Und die Nachbarn solln bitte schön platzen vor Neid

**C**

N Penthouse in der City, ne Villa am Meer

**Am**

**F**

Ne Yacht in Pearl Harbour, ne Jolle in Leer,

**C**

Ein Platz an der Theke, ein Schluck aus der Pulle

**Am**

**F**

Und täglich das Neueste von Didi und Stulle

**C**

Und von H.D. Thoreau alles, was es so gibt

**Am**

**F**

**C**

Und dazu noch ein Pony und jemanden, der uns gern hat